

PRÄVENTIONSKETTEN

IN NIEDERSACHSEN UND DER SAMTGEMEINDE FÜRSTENAU

*1. Präventionsketten-Fachtag der
Samtgemeinde Fürstenau*

Christina Kruse

16. September 2020



Warum Präventionsketten?

Ungleichen Teilhabechancen entgegenwirken

Kinderarmut: Dringender Handlungsbedarf

- Für arme Kinder gelten erhöhte Entwicklungsrisiken und verringerte Teilhabechancen.¹
- Arme Kinder sind Teil armer Familien – sie müssen gemeinsam betrachtet werden.¹
- Armut ist jung und dauert über Jahre an.²

SGB-II-Quoten 2019 ³	0- bis unter 18-Jährige
BRD	13,8 %
NDS	14,3 %
Osnabrück (Stadt)	20,5 %
Osnabrück (LK)	6,9 %



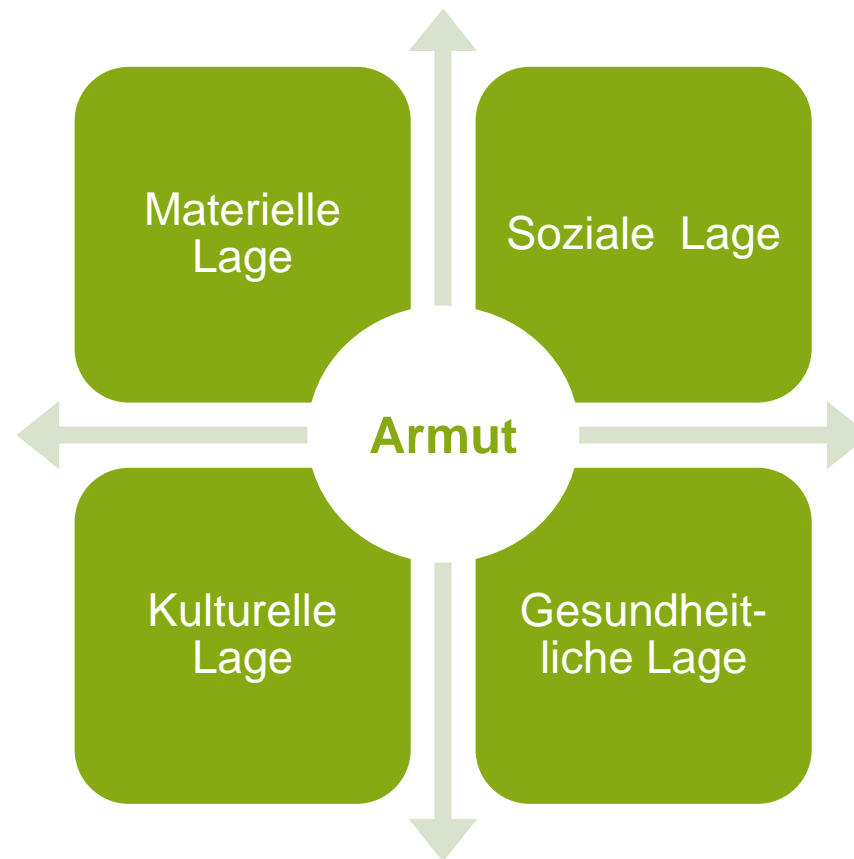
Kinderarmut tritt regional unterschiedlich stark auf – arme Kinder gibt es aber überall!

¹ vgl. Laubstein, C. et al. (2016). Armutsfolgen für Kinder und Jugendliche. sowie Richter-Kornweitz, A. & Kruse, C. (2019). Programmsteckbrief Präventionsketten Niedersachsen. *Im Erscheinen*. sowie

² Tophoven, S. et al. (2017). Armutsmuster in Kindheit und Jugend. Längsschnittbetrachtungen von Kinderarmut. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.

³ Bertelsmann Stiftung (2020). Kinderarmut in Deutschland. Factsheet. Gütersloh.

Armut wirkt sich auf das ganze Leben aus!



**HIER &
JETZT**

ZUKUNFT

Unterstützung in Kommunen ist vielfältig – trifft aber nicht immer Bedarf und Bedürfnisse armer Kinder

- Vielzahl an Akteur*innen, Leistungen & Zielsetzungen
 - versäulte Strukturen zw. Ressorts und Fachrichtungen
 - geringe Ausrichtung an persönlichen Anliegen & Lebensrealität
 - eingeschränkte Transparenz & fehlender gemeinsamer Blick
 - gehemmte Abstimmung & geringes Ineinandergreifen von Angeboten
 - unzureichende oder selektive Zugänge
- 

Darum Präventionsketten!

Allen Kindern gesundes Aufwachsen ermöglichen

Wir setzen uns ein für...

umfassende
Teilhabechancen
für alle Kinder - besonders
aber für arme Kinder!

Wir setzen uns ein für...

bedarfsbezogene
**Unterstützungsleistungen,
die ankommen!**

Wir setzen uns ein für...

zielgerichtetes,
wirkungsorientiertes
Vorgehen!

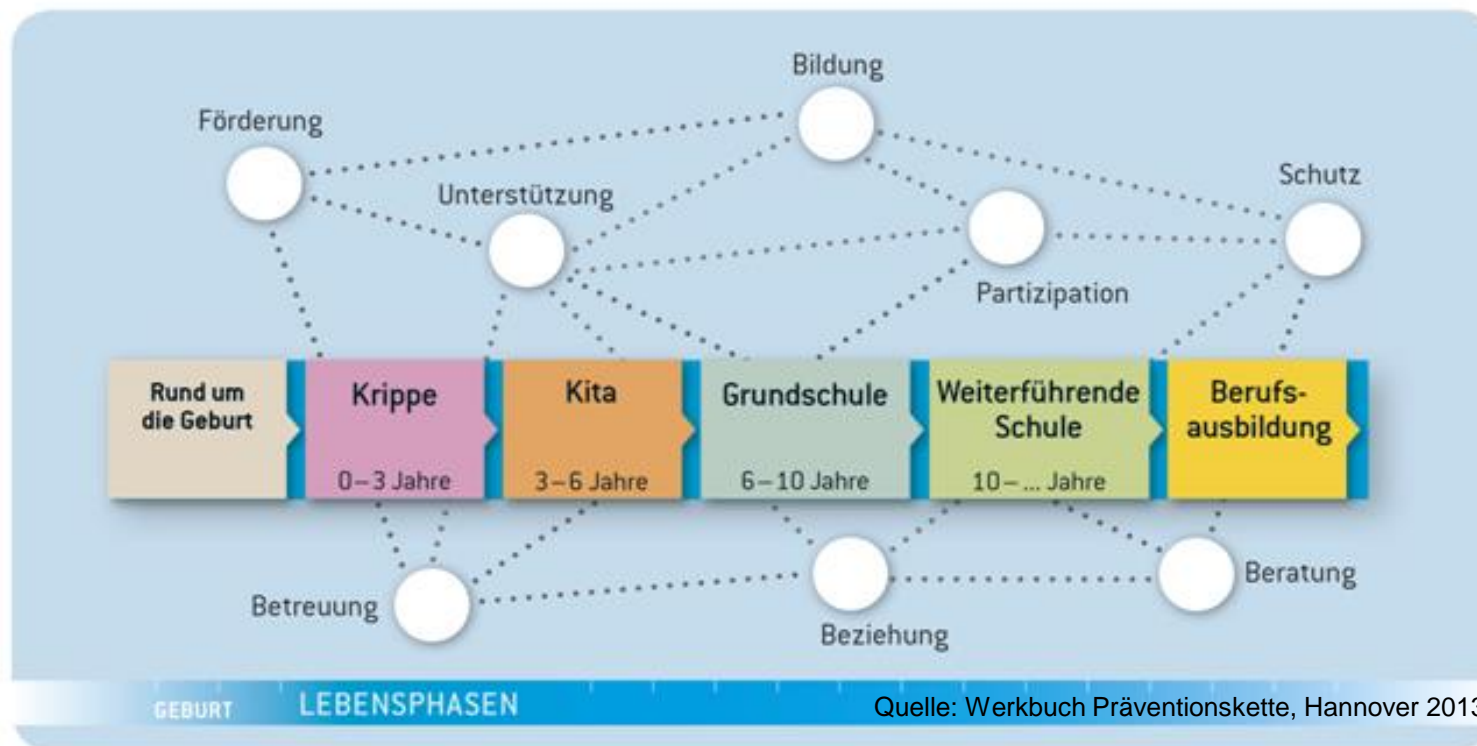
Wir setzen uns ein für...

ein eng geknüpftes
kommunales
Hilfesystem!

Wie gelingt eine Präventionskette?

Strategieentwicklung und Strukturbildung verknüpfen

Präventionsketten richten Vernetzung und Angebote strategisch auf die Belange von Kindern und Eltern aus



Präventionskette mit fachbereichs- & trägerübergreifend abgestimmten Angeboten von der Schwangerschaft bis zum frühen Erwachsenenalter

Sechs handlungsleitende Grundsätze prägen die Arbeit in Präventionsketten



Der Auf- und Ausbau einer Präventionskette braucht kontinuierlich Aufmerksamkeit

- Ressort-/Fachbereichs- und fachübergreifende Akteur*innen regelmäßig zusammenbringen
- Transparenz über Angebote und Unterstützung herstellen
- Bedarfe und Bedürfnisse erkennen
- Ziele definieren und Maßnahmen entwickeln
- Barrieren abbauen und Zugänge schaffen
- Partizipation und Teilhabechancen erhöhen



Gesundes Aufwachsen für alle Kinder!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Christina Kruse

0511 / 388 11 89 308

christina.kruse@gesundheit-nds.de

www.praeventionsketten-nds.de

Landeskoordinierungsstelle „Präventionsketten
Niedersachsen“

c/o Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie
für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Fenskeweg 2
30165 Hannover